

# **Abstracts für den VdF-Französischlehrertag, 30. Mai 2015,**

## **Uni Paderborn**

**Jessica Bial** / Soest

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur (QUA-LiS), Landesinstitut für Schule NRW

### **Hörverstehen überprüfen**

#### **Konstruktionsprinzipien geschlossener und halboffener Aufgabenformate im Kontext der neuen Kernlehrpläne NRW**

Mit den neuen nordrhein-westfälischen Kernlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe in den modernen Fremdsprachen stehen Lehrkräfte vor der Herausforderung, alle funktional kommunikativen Kompetenzen in Formen der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund zeigt das Atelier anhand praktischer Beispiele aus dem Bereich des Hörverstehens auf, wie es (nicht) geht, Kompetenzen mit Hilfe geschlossener und halboffener Aufgabenformate zu überprüfen. Dabei wird zwischen Formaten für die unterrichtliche Entwicklung der funktional kommunikativen Kompetenzen und solchen für die formale Leistungsüberprüfung unterschieden. Es werden allgemeine und spezifische Konstruktionsprinzipien zur Aufgabenkonstruktion im Überblick erarbeitet, die auch weitestgehend auf die Überprüfung des Leseverstehens übertragen werden können.

**Otto-Michael Blume** / Hilden

#### **Bilderwelten und ihre Bedeutung für den Aufbau von Weltbildern – Facetten des Bildeinsatzes im Französischunterricht und der Aufbau von *littérature visuelle* in den Sekundarstufen**

Anhand konkreter Beispiele aus dem Lehrwerk *À plus!* Nouvelle édition wie auch lehrwerkunabhängiger Materialien für die S I und die S II möchte der Referent gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf unterschiedliche Funktionen des Umgangs mit Bildern zu sprechen kommen. Darüber hinaus soll in diesem Kontext beispielhaft verdeutlicht werden, wie das Fach Französisch zu einem motivierenden und lernwirksamen Aufbau visueller Kompetenz (visual literacy/ *littérature visuelle*) beitragen kann.

(Veranstaltung des Cornelsen Verlages)

**Maik Böing** / Köln

#### **Schüleraktivierende Methoden zur Förderung von „Mehrperspektivität“ und „Interkultureller Kompetenz“ im Französischunterricht**

Im Rahmen des Ateliers sollen modernere Ansätze interkulturellen Lernens kurz vorgestellt werden, sodann vielfältige sprechfördernde und kulturreflexive Methoden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand fachlicher Inhalte selbst erprobt und erlebt werden.

Viele dieser Methoden stammen ursprünglich aus den bilingualen Sachfächern und dienen dort der mehrperspektivischen Erschließung von Sachthemen – in Verbindung mit einer hohen inhaltsbezogen-kognitiven wie sprachlichen Aktivierung der Schülerinnen und Schüler.

Die Methoden können jedoch leicht auf den Französischunterricht übertragen werden und dort für eine Bereicherung sorgen, die Abwechslung in den Unterrichtsalltag bringt – bei der Lehrbucharbeit in der Sekundarstufe I gleichermaßen wie bei der Arbeit mit Sach- oder literarischen Texten in der Sekundarstufe II!

**Veit Husemann** / Paderborn

### **Aktuelle französische Jugendliteratur in der Sek.II: Lesefreude und -förderung im Unterrichtsalltag**

Die Kompetenz des Lesens wird in der Sekundarstufe II häufig primär mit der Rezeption von Sach- und Gebrauchstexten einerseits und von literarischen Texten zu den Abiturvorgaben andererseits in Verbindung gebracht. Daneben scheint oft kaum Raum für weitere literarische Texte bzw. Leseprojekte zu bleiben. Dabei gibt es durchaus Möglichkeiten, zahlreiche Themenvorgaben des Abiturs mit motivierenden und spannenden Jugendromanen zielgerichtet im Unterrichtsalltag zu begleiten. In diesem Workshop soll dieses anhand von vier aktuellen, besonders lesenswerten französischen Romanen aufgezeigt werden:

- „Le parloir“ (E. Sanvoisin), Gewinnertitel des *Prix des lycéens allemands 2014*
- „La cravate de Simenon“ (N. Ancion)
- „Ma réputation“ (G. Aymon)
- „16ans et des poussières“ (M. Disdero)

Die Themenvielfalt der Titel umfasst u. a. die Aspekte Freundschaft & Liebe, Vertrauen & Verrat, Gewalt & Mobbing, der Einfluss von Medien auf Jugendliche, die Identitätssuche zwischen Moderne und Tradition, etc. Im Workshop werden konkrete Unterrichtsvorschläge aufgezeigt, zudem bietet sich Gelegenheit des gemeinsamen Austausches von weiteren Ideen zum kreativen und schülerorientierten Einsatz der Romane im Unterricht.

**Oliver Kasten**/ Münster, **Ulrich Schirmer**/ Düsseldorf

### **Ganzheitliches Lernen mit Bewegungselementen im Französischunterricht**

Ganzheitliches Lernen beschreibt Pestalozzi als „Lernen mit Kopf, Herz und Verstand“ und ist zu einem zentralen Element des modernen Fremdsprachunterrichts geworden. In diesem Workshop möchten wir ihnen Ideen und Anregungen für einen bewegten Französischunterricht anbieten. Gemeinsam erproben wir unterschiedliche alltagstaugliche Aktivitäten, die den natürlich Bewegungsdrang der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen, und dadurch einen abwechslungsreichen, lebendigen und bewegten Französischunterricht ermöglichen können.

**Corinna Koch**/ Paderborn, **Eva-Lotta Terberger**/ Paderborn

### **Kommunikationsorientierte Grammatikvermittlung im Französischunterricht**

Auch im Zeitalter der Kommunikations- und Kompetenzorientierung spielt Grammatik – jetzt gemeinsam mit Lexik gefasst unter „sprachliche Mittel“ – eine entscheidende Rolle im Französischunterricht. Ausgelöst durch ein aktuelles (rezeptives oder produktives) Kommunikationsbedürfnis sollen die Lernenden motiviert werden, eine grammatikalische Struktur neu zu lernen, zu wiederholen oder zu erweitern, um ihre kommunikativen Kompetenzen weiterzuentwickeln und dem Kommunikationsbedürfnis nachgehen zu können. Dieser Workshop zeigt anhand konkreter Beispiele auf, wie bewährte Grammatikvermittlungsmethoden in einen solchen kommunikationsorientierten Französischunterricht integriert werden können und welche (neuen) grundsätzlichen Planungsprinzipien es zu beachten gilt, damit Lernende in realitätsnahen Kontexten durch situative Einbettung den Nutzen einer grammatikalischen Struktur unmittelbar erkennen.

**Christopher Mischke** / Esslingen

### **„On y va!“: Mit sprechaktivierendem Unterricht zum Abitur**

Mit der verbindlichen Kommunikationsprüfung Abitur kommen neue Anforderungen in der Mündlichkeit auf die Schülerinnen und Schüler zu. Der Referent zeigt Ihnen, u. a. anhand des neuen *Découvertes* und *Horizons Fit fürs Abitur: Mündliche Prüfungen*, wie Sie motivierende "activités d'expression orale" in Ihren Unterricht integrieren, um die Sprechkompetenz bereits frühzeitig zu fördern. Sie erhalten Vorschläge für differenzierende und motivierende Aufgaben zum monologischen und dialogischen Sprechen und erfahren, wie Sie mündliche Kommunikation bereits in der Sekundarstufe I zielführend anbahnen und somit auf die künftige Prüfungssituation im Abitur vorbereiten können.

(Veranstaltung des Klett Verlages)

**Thomas Pfister** / Erlangen

### **Förderung der Mündlichkeit in der gymnasialen Mittelstufe – auch durch mündliche Klassenarbeiten**

Der Bereich der Mündlichkeit stellt v. a. in der Mittelstufe Französisch immer wieder eine Herausforderung dar, da gerade hier das Leistungsniveau innerhalb einer Klasse stark variieren kann. Im Rahmen des Vortrags werden im ersten Teil **konkrete Beispiele und Materialien aus der Unterrichtspraxis** vorgestellt, die zum Ziel haben, die mündlichen Fähigkeiten, auch über das Schulbuch hinaus, zu trainieren. Im zweiten Teil steht die mündliche Klassenarbeit im Mittelpunkt. Auch hier werden **Beispiele und Materialien aus der Schulpraxis** vorgestellt und Fragen der Durchführung, Bewertung und der verschiedenen Aufgabenteile erörtert.

**Falk Staub** / Saarbrücken

### **Lernaufgaben im Französischunterricht bearbeiten**

Lernaufgaben aktivieren die Schülerinnen und Schüler sprachlich und ermöglichen ihnen, ihre Kompetenzen individuell zu entwickeln und zu erweitern. Im Rahmen der Veranstaltung zeigt der Referent anhand von Unterrichtseinheiten der Realschule, der Gesamt- und Sekundarschule und Mitschnitten aus seinem eigenen Unterricht, wie Lernaufgaben effektiv im Unterricht umgesetzt werden können.

(Veranstaltung des Klett Verlages)

**Angela Voges, Hermann Voss**/ Münster

### **Sprachmittlung in der Sek. II – (k)eine neue Erscheinung im Reigen der Kompetenzen?**

Als eine der im Kernlehrplan verankerten kommunikativen Kompetenzen ist die Sprachmittlung seit diesem Schuljahr verpflichtender Bestandteil des Französischunterrichts auch in der Oberstufe – und stellt Lernende und Lehrende vor neue Herausforderungen. Welche Chancen, welche didaktischen Zugriffsmöglichkeiten, aber auch welche Schwierigkeiten sich hieraus ergeben, wird in diesem Atelier ebenso erörtert wie die Frage nach der konkreten Umsetzung in einem Unterrichtsvorhaben. Letzteres wird durch die Vorstellung einer Reihe zum Thema *Entrer dans le monde du travail* für die Einführungsphase aufgegriffen, die – auch mit Blick auf das neue Klausurformat – anhand vielfältiger Materialien die Sprachmittlung in den Mittelpunkt stellt.

**Morgan Ringot, Marie-Lyne Rousse**

#### **Institut français Düsseldorf, Lecteurs FranceMobil**

Les lecteurs proposeront des animations autour de la culture française et de la francophonie telles que le français à travers la musique et la chanson.

Vous pourrez participer aux activités ludiques que les lecteurs ont testées tout au long de l'année dans les classes, que ce soit pour des débutants ou des élèves de niveau bac, comme pour des élèves de fin de primaire, de lycée ou de Berufskollegs.

**Béregère Aubineau, Bruno Girardeau**

#### **Institut français Düsseldorf, Bureau linguistique**

Animations autour de deux projets phare éducatifs et linguistiques : Concours Internet et Prix des lycéens. Après avoir présenté le contexte et les objectifs culturels et linguistiques de ces deux projets, vous découvrirez d'abord les questionnaires électroniques proposés aux élèves lors du Concours du 22 janvier. Dans un second temps, les 4 livres de la nouvelle sélection 2016 permettront de réfléchir sur l'intérêt de les intégrer dans un cours de langue, d'un point de vue littéraire comme communicatif.